

> Sonntag, 20. November 2005, um 22.40 Uhr

DIE VERSCHWUNDENE EXPEDITION

Dokumentarfilm, Internationale Koproduktion 2005, **Erstausstrahlung**, 90 Min.

Regie: Peter Bate

Kamera: Jon Woods, Lawrence Jones

Schnitt: Hugh Williams

1845 stach Sir John Franklin in See. Mit zwei Schiffen und 132 Männern wollte er die sagenumwobene Nord-West-Passage ausfindig machen. Schon im 16. Jahrhundert träumten europäische Seeleute von einem weitgehend eisfreien Seeweg durch die Arktis nach Asien, wo sie mit dem Gewürzhandel reich werden wollten. Die Schiffsroute sollte durch die zahlreichen Inseln im Norden Kanadas führen. Doch John Franklins Expedition verscholl im Ewigen Eis. Trotz zahlreicher Suchaktionen im 19. Jahrhundert, einer ganzen Serie von wissenschaftlichen Expeditionen im 20. Jahrhundert und neuester Erkundungen im 21. Jahrhundert, bleibt das, was wirklich mit Franklins Arktis-Expedition geschah, noch immer ein Geheimnis.

Die ersten Neuigkeiten über die Expedition tauchten neun Jahre später auf, nachdem die Schiffe Erebus und Terror mit insgesamt 138 Mann Besatzung England verlassen hatten, und es war nicht das, was die Briten hören wollten. Die Schiffe waren verloren, alle Männer tot und das Schlimmste von allem: Es war Kannibalismus im Spiel. Was eine nationale Katastrophe geworden war, hatte sich in eine nationale Schande verwandelt.

Was war genau mit der Expedition, mit den Männern, mit den Schiffen geschehen? Die Suche nach John Franklin und seinen Mannen wurde vielleicht zur größten Menschenjagd in der Geschichte und schlug die Welt während des gesamten 19. Jahrhunderts in ihren Bann. Dutzende Expeditionen zog es gen Norden ins ewige Eis und mit ihnen Freiwillige aus zahlreichen Ländern, darunter England, Amerika, Österreich, Kanada und Frankreich. Über die Jahre hinweg wurden viel versprechende Beweisstücke entdeckt - Leichen, Gegenstände und sogar Proviant - und analysiert. Doch jedes Mal musste des Rätsels Lösung wieder verworfen werden. Selbst heute noch machen sich Forscher und Abenteurer auf den Weg, um die verschwundenen Schiffe und das Grab John Franklins zu finden. Sie alle hoffen, dass sie dort die Logbücher der Expedition finden würden und die Antwort darauf, was so dramatisch schief gelaufen war. Ohne diese Unterlagen wird das Geheimnis ein solches bleiben. Und die Chancen, die Papiere zu finden...?

"Die verschwundene Expedition" erzählt die verzweifelte Geschichte eines hoffnungslosen Kampfes gegen den Tod und den ebenso verzweifelten Kampf von der Suche nach der Wahrheit. Die Männer starben unter grausamen Bedingungen an einem der erbarmungslosesten Orte dieses Planeten. Ihr Tod und das Versagen ihrer Mission beendete das britische Interesse an der Arktis und änderte den Kurs Geschichte des Britischen Imperiums. Mitte des 19. Jahrhunderts bewegte das Schicksal John Franklins die Herzen seiner Zeitgenossen. Mehr als 150 Jahre später erweckt die Geschichte noch immer dieselbe Faszination und die gleichen Leidenschaften.